

i BESTENS INFORMIERT



Gemeinde Bürs

Vorarlberg, Austria

www.buers.at

Ausgabe Februar 2021

Mitteilungsblatt



**Winterzauber im
Bereich Krüzbühel**

Personelles

Mit Ende Oktober 2020 trat Bauhofmitarbeiter Christopher Rooney seinen verdienten Ruhestand an. Elisabeth Stroppa aus dem Team des Reinigungsdienstes in der Schule verabschiedete sich mit 31.12.2020 aus dem aktiven Dienst in die Pension. Wir wünschen beiden von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Die offizielle Verabschiedung wird nachgeholt, sobald die Covid-Situation das Treffen zu einem gemütlichen Abend erlaubt.



Christopher Rooney



Elisabeth Stroppa

Förderungen

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, folgende Vereine und Institutionen finanziell zu unterstützen:

- Feuerwehr Bürs
- Bürscher Funkazunft
- ÖZIV Vorarlberg
- Harmoniemusik Bürs
- Trachtenträgerverein Bürs
- Bürscher Fasnatverein
- Wirtschaftsarchiv Vorarlberg
- Fischereiverein Bludenz
- Vorarlberger Kinderdorf
- Pensionistenverband, Ortsgruppe Bürs
- Kinderdorf Vorarlberg
- Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Bludenz
- Imkerverein Bludenz und Umgebung
- Krankenpflege- und Betreuungsverein Bürs
- Musikschule Brandnertal
- Vorarlberger Kinderfreunde
- Volkshochschule Bludenz
- Lehrlingsinitiative „Lehre im Walgau“



Die Gemeinde Bürs fördert umweltfreundliche Mobilität, indem sie die Bürser beim Kauf einer Vorteilskarte der ÖBB unterstützt.

■ ÖPNV-Förderungen

Die Gemeinde Bürs fördert 2021 wiederum den Kauf von verschiedenen Vorteilskarten der Österreichischen Bundesbahnen und den Kauf einer Jahreskarte des Vorarlberger Verkehrsverbundes mit einem Kostenbeitrag von zehn Euro.

Die Kosten für die Familienvorteilskarte (Bahn bzw. Bahn- und Bundesbus) werden zur Gänze übernommen. Falls beide Partner die Familycard besitzen, erhalten beide Partner jeweils die 19 Euro erstattet. Es muss jedoch jeder Partner gesondert suchen.

Die Auszahlung des Förderungsbeitrages erfolgt durch die Bürgerservicestelle. Die Förderungen werden für das Jahr 2021 befristet.

■ Schneereiche Tage

Intensive Schneefälle in kurzer Zeit waren herausfordernd für das ganze Team vom Bau- und Recyclinghof und die ganze Bevölkerung. Besten Dank für den unermüdlischen Einsatz beim Freiräumen und Zusammenhelfen.



Die Schneeräum-Teams waren im Jänner ordentlich gefordert.



Abbruch der Überführungsbrücke im November 2020.



Der 2. Bauabschnitt des Hochwasserschutzprojektes soll im Mai abgeschlossen werden.

■ **Straßenprojekt AST A14 Bludenz–Bürs, Landesstraßen und Gemeindestraßen**

Das Jahr 2020 war sehr herausfordernd. Der große Verteilerkreis, der Kreisverkehr Ost mit den Anbindungen an Bludenz / Herrenau / Bremschl, die neue Anbindung Alnteilweg und die neue Landesstraße „L82a Bürser Äule“ zwischen Kreisverkehr West und dem Verteilerkreis wurden bei laufendem Verkehr fertiggestellt. Zusätzlich konnten fast alle Stützmauern entlang der Autobahn errichtet werden. Auf der A14 wurde in Fahrrichtung Tirol bereits der Deckbelag aufgebracht.

Der Baufortschritt bei den zwei Gewässerschutzanlagen verlief planmäßig und der Abbruch der Landesbrücke konnte wie geplant noch im November durchgeführt werden.



Der Kreisverkehr überspannt die Autobahn.

Dass dies alles trotz Covid-19-Maßnahmen realisiert werden konnte, ist eine großartige Leistung aller Beteiligten.

Im dritten Jahr der Baustelle wird nun die Neuerrichtung der L82-Brücke, der Kreisverkehr West (bei der Fa. Getzner Werkstoffe) und die Neuerrichtung der Landesstraße L82 bis zum kleinen Kreisverkehr beim Lünnerseepark umgesetzt. In diesem Abschnitt wird vom Kreisverkehr Lünnerseepark beginnend bis zur großen Landesbrücke Richtung Bludenz ein 5 Meter breiter Geh- und Radweg errichtet. Weiters werden Busbuchten und zwei neue Bushaltestellen errichtet und die Wasserleitung erneuert.

Die Verkehrsfreigabe für das Gesamtprojekt ist mit Ende 2021 geplant.

■ **Hochwasserschutzprojekt Alvier**

Im Oktober vergangenen Jahres wurde mit dem zweiten Bauabschnitt des Hochwasserschutzprojektes Alvier begonnen. Die Bachsohle wird um ca. 1,50 Meter abgesenkt, der Querschnitt im Bereich der Landesbrücke um ca. 3,5 Meter vergrößert und die mögliche Durchflussmenge dadurch wesentlich erhöht. Zwei fischtaugliche Aufstiegsrampen sorgen für die Überbrückung des Höhenunterschiedes. Das Alviervässle wird direkt an die linksseitige Ufermauer verlegt und mit einer Absturzsicherung versehen. Bis Ende Mai dieses Jahres soll der zweite Bauabschnitt abgeschlossen sein. Das Hochwasserschutzprojekt Alvier sorgt für mehr Sicherheit für ca. 65% des Bürser Siedlungsgebietes.

■ **Radweg Getzner**

Im November wurde im Zuge des Straßenprojektes der Geh- und Radweg entlang der Autobahn beginnend von der Brücke Außerau bis zur Fa. Getzner Werkstoffe erneuert und verbreitert. Zusätzlich zur neuen Asphalttragschicht wurde an der gesamten Strecke eine neue LED-Straßenbeleuchtung installiert.

Die Abschlussarbeiten werden nach Fertigstellung der Stützmauer bei der Ausfahrt Bludenz-Bürs noch dieses Jahr durchgeführt.



Der Geh- und Radweg entlang der Autobahn wird im Zuge des Straßenbauprojektes erneuert.

■ **Sanierung in der Bürser Schlucht**

Der Steg 5 in der Bürser Schlucht muss nach zwanzig Jahren erneuert werden. Die Fundamente für den neuen Steg wurden bereits im November vom Gemeindebauhof errichtet. Das Material musste mit einem Hubschrauber in die Schlucht transportiert werden.

Im Frühjahr - rechtzeitig vor Öffnung des Schluchtwanderweges - werden unsere Bauhofmitarbeiter die Montage des neuen Steges durchführen.

■ Einwohnerstatistik

In unserer Gemeinde waren zum Stichtag 31.12.2020 gesamt 3636 Personen gemeldet. Davon sind 3352 Personen mit Hauptwohnsitz und 284 Personen mit weiterem Wohnsitz gemeldet.

Der Anteil der Frauen beträgt 51 Prozent (1854) und jener der Männer 49 Prozent (1782). Es wohnen Personen mit insgesamt 50 Nationalitäten in Bürs.

■ Sponsion

Ann-Sophie Blum wohnhaft im Flurweg 1 hat im August 2020 an der Medizinischen Universität in Innsbruck das Studium zur Doktorin der gesamten Heilkunde abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

■ Sportförderungen

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die verschiedenen Sportvereine des Dorfes durch die Freigabe von Sportförderungen unterstützt werden.

■ Beschäftigungsrahmenplan für 2021

Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Bürs für das Jahr 2021 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Gesamtzahl der Bediensteten beträgt 76 Personen, davon sind 60 Frauen (78,95%) und 16 Männer (21,05%).

■ Jugend-Nachttaxi Oberland

Die Gemeinde unterstützt auch im Jahr 2021 das sichere Heimkommen der Jugendlichen mit der Teilnahme am Projekt „Jugend-Nachttaxi-Oberland“. Alle Jugendlichen von 14 bis 20 Jahren mit Wohnsitz in der Gemeinde können ab 22 Uhr / im Walsertal ab 20 Uhr zum halben Preis mit dem Taxi fahren. Dazu benötigen sie entsprechende Bons, die in der Bürgerservicestelle erhältlich sind. Die Taxibons werden von der Gemeinde Bürs zu 50 Prozent unterstützt. Ein Bon ist 3,50 Euro wert, der Jugendliche bezahlt dafür nur 1,75 Euro.

Besetzung der Ausschüsse

Der Schwerpunkt der zweiten Gemeindevertretungssitzung am 5. November 2020 lag in der Bildung und Besetzung der Ausschüsse. Es wurden sieben Ausschüsse gebildet sowie der Prüfungsausschuss besetzt.

Bau- und Raumplanungsausschuss

Markus Jäger, Obmann
Ing. Harald Böhler, Obmann-Stellvertreter
Stefan Baratto
Dominik Bucher
Werner Plangg
Christian Riesch

Familien- und Bildungsausschuss

Elke Zimmermann, Obfrau
Tatjana Tschabrun, Obfrau-Stellvertreterin
Ursula Karadas
Ingrid Nesler
Irina Marlin-Thaler
Mag. Angelika Hagspiel

Finanzausschuss

Georg Bucher, Obmann
Roland Zauner, Obmann-Stellvertreter
Elke Zimmermann
Markus Pocza
Karl-Heinz Dobler
Bertram Müller

Gesundheits- und Pflegeausschuss

Dr. Reinhard Bacher, Obmann
Artur Bertsch, Obmann-Stellvertreter
Elke Zimmermann
Sandro Willi
Herbert Thaler
Ralph Klisch

Klima- und Umweltausschuss

Markus Pocza, Obmann
Aylin Olgun, Obmann-Stellvertreterin
Reiner Tschenett
Ursula Karadas
Alexander Grass
Richard Witting

Kultur- und Sportausschuss

Mag. (FH) Matthias Schrottenbaum, Obmann
Martin Wachter, Obmann-Stellvertreter
Otto Wachter
Werner Plangg
Tobias Stark
Mag. phil. Jürgen Schacherl

Mobilitäts- und Verkehrsausschuss

Mag. phil. Jürgen Schacherl, Obmann
Fabian Larcher, Obmann-Stellvertreter
Stefan Baratto
Reiner Tschenett
Paulus Witwer
Ing. Lothar Säly

Prüfungsausschuss

Andreas Ludescher, Obmann
Markus Vonbun, Obmann-Stellvertreter
Fabian Larcher
Peter Wolfsberger
Ernst Auer
Bertram Müller

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Montag, 10. Mai 2021 von 13 bis 18 Uhr im Bauhof der Gemeinde Bürs in der Quadrella

zum Preis von 7 Euro pro Stück inklusive Prüfplakette.

Die Aktion wird von der Firma Total Fire-Stop aus Schwarzach durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktion können auch Rauchmelder, Löschdecken, Schaum- und Pulverlöscher erworben werden.



Die Gemeinde gratuliert



zur Diamantenen Hochzeit
Rosa und Rudolf Schäffer

Gilmstraße 5/1; Jubelhochzeit 8.10.2020.
Herr Rudolf Schäffer ist am 20.12.2020 verstorben.



zur Goldenen Hochzeit
Hedwig und Werner Hartmann

Laschierweg 2a
Jubelhochzeit 30.12.2020



zum 95. Geburtstag
Hugo Bürkle

Aulandweg 55
Geburtstag am 2.11.2020



zum 90. Geburtstag
Karolina Jenni

Judavollastraße 3a
Geburtstag am 5.1.2021



zum 90. Geburtstag
Alfred Klug

Seegerstraße 6
Geburtstag am 25.1.2021



zum 90. Geburtstag
Reinelde Warger

Im Lug 3/1
Geburtstag am 26.1.2021



Die Gemeinde gratuliert der derzeit ältesten Bürgerin
zum 98. Geburtstag
Hildegard Gabriel
 Schesastraße 29
 Geburtstag am 21.11.2020

Aus dem Standesamt

Geburten



Korbinian Helbing
 Berra Kuri
 Emre Karsli
 Manolito Kahr
 Theresa Magdalena Bitschnau
 Annika Sofie Schlick
 Klara Schallert-Riedmann
 Magdalena Simic
 Alina Aydogan
 Vincent Nolte-Tschofen
 Fabian Draxler
 Fares Bader
 Paul Neurauter

Hochzeiten



Stephanie Pechlaner mit Jürgen Haupt
 Cornelia Lau mit Peter Dobler
 Nalan Tarim mit Serdar Azmaz
 Eva Hyll mit Daniel Hyll
 Stefanie Wutzl mit Dominik Denifl
 Elena Purkathofer mit Gheorghe-
 Francisc Konyari

Wir trauern um



Walter Wachter
 Oswald Bostjancic
 Hilmar Thaler
 Gertrud Säly
 Josef Balter
 Rudolf Schäffer
 Karlheinz Frühwirth
 Editha Theresia Hartmann

■ Bewilligte Bauvorhaben

Aulandweg 1a, Optik Augenlicht;
 Umbau von Geschäftseinheiten

Außerfeldstraße 40, Feuerstein Maria;
 Errichtung einer Luftwärmepumpe

Birkengasse 2a, Lenz Manuela;
 Errichtung eines Carports

Birkengasse 8, Schoder Michael;
 Errichtung eines Einfamilienwohn-
 houses

Bremschlstraße 10, Neyer Wolfram;
 Errichtung eines Vogelschutznetzes
 entlang der öffentlichen Verkehrsfläche

Flurweg 5a, Bitschnau Bettina;
 Ausnahme zur Errichtung eines
 Heizkamines

Hauptstraße 12, Tschugmell Oswald;
 Errichtung einer Mauer und einer
 Fahrradgarage

Hauptstraße 14, Tschugmell Judith;
 Erweiterung des Carports

Hauptstraße 30, ABC Personalbereit-
 stellungs GmbH; Fassadenänderung
 beim Wohn- und Geschäftshaus

Judavollastraße 1 + 3, Födö Karl und
 Ingrid und Bitschnau Andreas und
 Marion; Erneuerung der Einfriedung
 an der öffentlichen Verkehrsfläche

Kirchgasse 1 + 3, Haid Alfons; Errich-
 tung von zwei Wohnungen

Magermuttweg 16, Pejic Biljana;
 Zubau beim Wohnhaus

Raiffeisenstraße 9, Katzbauer Peter;
 Errichtung eines Geräteschuppens
 mit Garagenfunktion

Rosengasse 2, Bachmann Reinhard;
 Zubau beim Wohnhaus

Unterrainweg 34, Avci Kadir; Zu-
 und Umbau des Wohnhauses

Unterrainweg 99, Groß Alexander;
 Errichtung eines Zeltes

Weidenweg 16, Wachter Andreas;
 Errichtung eines Windfanges und
 anderweitiger Umbauten



Winterzeit im Kindergarten

Im Kindergarten ist der Winter immer eine aufregende Zeit. Egal ob draußen im Schnee oder gemütlich im Gruppenraum.

Am Schönsten ist es natürlich, wenn es frisch geschneit hat. Die Kinder lieben es zu rodeln, Schneemänner zu bauen oder wilde Schneeballschlachten zu veranstalten.

Auch wenn dieses Jahr einiges anders ist, haben wir viel Spaß und genießen die gemeinsame Zeit im Kindergarten.

In dieser besonderen Zeit sind wir alle besonders gefordert. Das ganze Team bemüht sich sehr der Herausforderung mit den ständig wechselnden Bedingungen gerecht zu werden. Herzlichen Dank den Eltern für die Unterstützung und ihr Verständnis.



Veränderter Schulalltag

Der Schulalltag hat sich in diesem Schuljahr, wie so vieles in unserem Leben, stark verändert. Dennoch versuchen wir, wenn immer es möglich ist, den Alltag so normal wie möglich zu gestalten.

Glücklicherweise konnten wir zu Beginn des Schuljahres noch das Mozartensemble Luzern engagieren und den Schülern ein interaktives Musiktheater präsentieren. Das bereitete den Kindern viel Freude.



Mülldetektive nehmen die Spur auf

Eines der wenigen Highlights bisher war auch der Besuch der Mülldetektive mit der Rikki-Show. Beinahe wie in einer Fernsehshow wurde den Schülerinnen und Schülern das Mülltrennen spielerisch erklärt und auf die Notwendigkeit des Müllvermeidens hingewiesen. Mit Videozuschaltungen und Auswahlfernbedienungen nahmen die jungen Mülldetektive sehr erfolgreich an einem Quiz teil. Trotz der Hygienevorschriften, Abstandsregeln



und Mundschutz waren die Kinder und Pädagoginnen begeistert.

Besondere Hygienemaßnahmen

Dank unseres großen und gut ausgestatteten Schulgebäudes konnten wir alle Auflagen zur Ansteckungsvermeidung einhalten. Wir haben zum Beispiel die Sammelgarderobe durch kleinere Garderoben in den Gängen ersetzt, damit die Kinder mehr Abstand halten können. In den Klassen wurden zusätzliche Tische aufgestellt. Jedes Kind hat nun einen eigenen Tisch und genügend Abstand zu den anderen. Außerdem trägt die Belüftung zu

einer ausgeglichenen Frischluftzufuhr bei. Die Pausen werden gestaffelt durchgeführt und beim Betreten, wie auch in den Gängen tragen die Schülerinnen und Schüler einen Mund – Nasenschutz. Während des Unterrichts ist dies nicht notwendig. Wenn immer es möglich ist, wird Sport im Freien durchgeführt. Winterwanderungen, Schneeballschlachten, Rodeln und Spielen im Schnee stehen auf der Tagesordnung.

Lockdown

Die Volksschule Bürs blieb während aller Lockdown-Phasen nie geschlossen. Die Möglichkeit der Betreuung am Vormittag durch die LehrerInnen sowie eine Betreuung am Nachmittag bis 16 Uhr samt Mittagstisch standen und stehen immer zur Verfügung. Alle LehrerInnen sind täglich anwesend und mit der Betreuung der anwesenden Kinder sowie zusätzlich mit dem Erstellen von Lernpaketen und der Korrespondenz mit den Eltern beschäftigt. Über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler nutzen das Betreuungsangebot an der Schule vor Ort.

Der organisatorische Aufwand, um alle Bereiche abzudecken, ist sehr groß und die ständige Ungewissheit erschwert zusätzlich die Planbarkeit. „Ich bin sehr stolz auf das Engagement und die Flexibilität der Lehrerinnen und Lehrer, die sich sehr darum bemühen, den Lehrstoff im geeigneten Maße zu übermitteln, den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten und den Bedürfnissen der Kinder sowie der Eltern gerecht zu werden. Mit Freude und Stolz sehe ich aber auch die Bemühungen und Leistungen der Kinder, die in dieser schweren Zeit die kindliche Lebensfreude und Lernmotivation aufrechterhalten und trotz allem mit Spaß dabei sind“, zeigt sich Direktor Michael Saler dankbar.

Der Dank des gesamten Teams richtet sich an alle Eltern, die tatkräftige und zuverlässige Unterstützung leisten. Nur gemeinsam kann diese schwierige Situation gemeistert werden. Zuhause ist Zuhause und Schule ist Schule – und so soll es in Zukunft wieder sein.



Naturwissenschaften experimentell erforschen

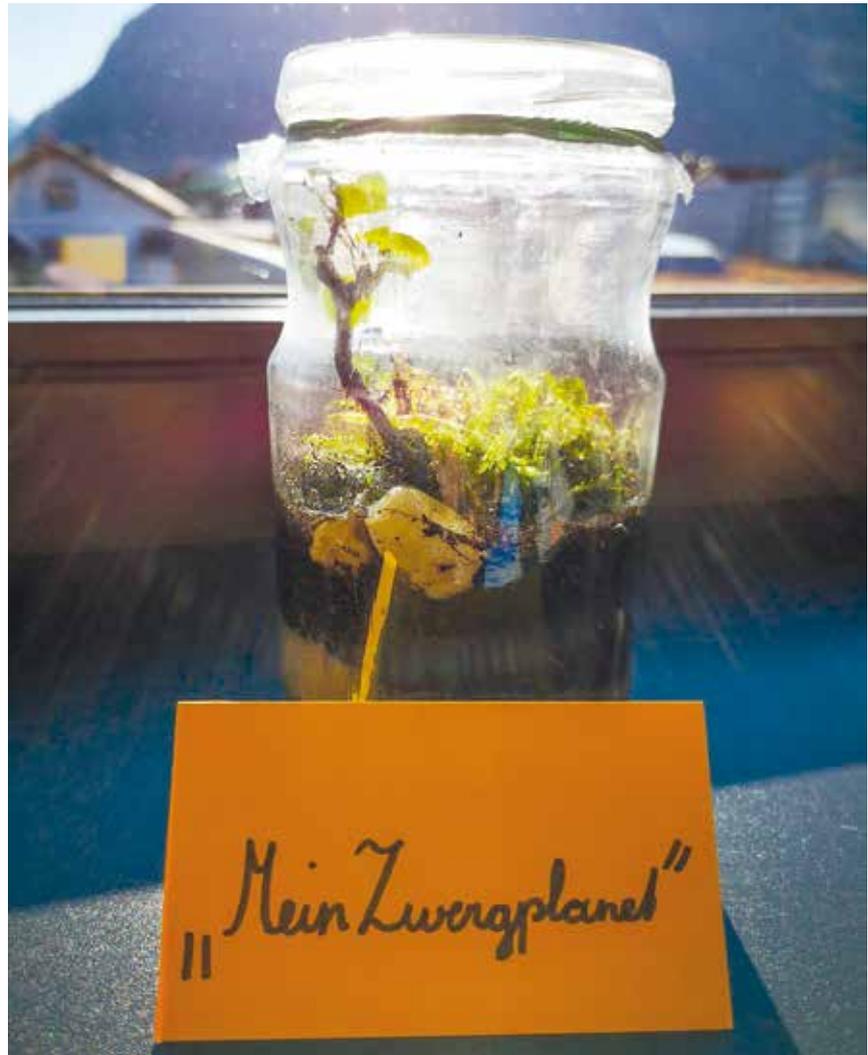
Die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse der MS Bürs erforschen im Physikunterricht die wichtigsten Stoffkreisläufe der Erde mit einem naturnahen Experiment.

Ganz nach dem in dieser Zeit sehr aktuellen Motto „Raus aus dem Klassenzimmer - hinaus an die frische Luft“ begeben sich die rund 20 begeisterten Nachwuchsforscher und Nachwuchsforscherinnen bei herrlichem Herbstwetter zum nur zwei Minuten entfernten Spielplatz.

Bei dem Experiment „Meine Welt im Glas“ sollen die wichtigsten Kreisläufe wie der Wasser-, Sauerstoff- und Kohlenstoffkreislauf unserer Erde im Glas als Miniaturmodell nachgeahmt werden. Die bestimmte Schichtung der Natur-Materialien im Glas ähnelt dem Aufbau der obersten Erdschichten unseres Planeten.

Das Herzstück des Modells bilden die grünen Pflanzen, denn diese betreiben im Glas Photosynthese: Sie erzeugen aus Kohlenstoffdioxid und Wasser mithilfe von Sonnenlicht Sauerstoff und Traubenzucker. Im Klassenzimmer wird dem Versuchsmodell einmalig Wasser hinzugefügt, dann mit Frischhaltefolie abgedichtet und mit individueller Beschriftung auf der Fensterbank aufgestellt.

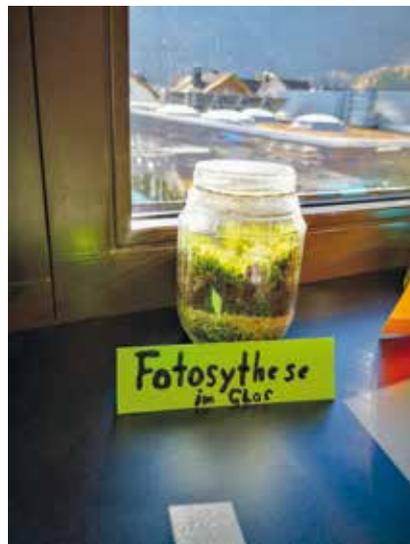
In den kommenden Wochen und Monaten werden die jungen Forscher und Forscherinnen ihre Glaswelt



genau beobachten und dokumentieren, welche Veränderungen sich im Glas ergeben. Dabei wird sich zeigen, ob die Stoffkreisläufe tatsächlich funktionieren und die Pflanzen in diesem

geschlossenen System weiterleben und somit wachsen können.

Artikel und Fotos: Mag. Maria Hofer, Physiklehrerin der 3b-Klasse.



Informationen

Neuzugänge

Dominique Geutze aus Bludesch leistet seit 4.1.2021 im Sozialzentrum Bürs seinen Zivildienst ab.



Dominique Geutze

Seinem Vorgänger Konrad Löschner möchten wir noch für seinen Einsatz und seine sehr hilfreichen Dienste im Sozialzentrum danken.

Essen auf Rädern

Thomas Schrottenbaum und Gebhard Butzerin haben sich bereit erklärt, in Zukunft den Zustelldienst für Essen auf Rädern zu unterstützen.

Danke für eure Mithilfe, unsere betagten Menschen in Bürs mit frischen Mahlzeiten zu versorgen.



Thomas Schrottenbaum und Gebhard Butzerin

Wir bedanken uns bei Hans Kerschbaumer, der sich in den verdienten Ruhestand zurückzieht und bei Walter Wachter, der leider verstorben ist.

Besonderer Dank gebührt Walter für die jahrelange Koordination der Fahrer von Essen auf Rädern und der allgemeinen Hilfe im Sozialzentrum Bürs. Vergelt's Gott Walter.

Besinnliche Weihnachtszeit

Aufgrund der Corona-Pandemie erleben wir die Weihnachtszeit mit unseren BewohnerInnen dieses Jahr etwas anders. Auf die traditionelle weihnachtliche Lesung, das Kranzbinden und auch Weihnachtskekse backen freuten sich alle. Der Besuch des heiligen Nikolaus stand auch auf dem Aktivitäten-Plan im Sozi. Die alljährliche Weihnachtsfeier musste leider ohne Angehörige stattfinden. Nach der schönen Weihnachtsandacht mit Pastoralassistent Norbert Attenberger servierte unser Küchenteam ein liebevoll zubereitetes Weihnachtsmenü. Beim gemeinsamen Singen am wunderbar geschmückten Christbaum wurden viele wehmütig. Gerade in

diesen Momenten fehlen einem die liebsten Angehörigen sehr. Wir sind sehr auf den Schutz unserer Bewohner bedacht und hoffen jedoch, dass wir bald wieder in die gewohnte Normalität zurückkehren dürfen.

Wir bedanken uns bei:

- der Handels- und Gewerbebezunft Bürs für „Walgauer“ Geschenkgutscheine im Wert von 400 Euro an die Sternschnuppen, die damit wieder diverse Aktivitäten mit den BewohnerInnen unternehmen können.
- der Agrargemeinschaft Bürs für die Bereitstellung von wunderbaren Christbäumen



Corona-Schutzimpfung - „Wir sind geimpft“

Am 12. Jänner 2021 wurden uns entsprechend dem nationalen Impfplan die ersten Dosen der Corona-Schutzimpfung von BioNTech/Pfizer geliefert. Nach intensiven Vorbereitungen, Absprachen und Aufklärungen mit unseren zwei Ärzten konnten wir am 13. Jänner die erste Teilimpfung an BewohnerInnen und Personal verabreichen. Impfkoordinator Christian Koch, Gemeindefahrer Dr. Egger und Dr. Riezler haben die Aktion sehr gut organisiert. Es kam zu keinerlei Zwischenfällen oder Impfreaktionen. Für viele BewohnerInnen gab dieser Tag viel Hoffnung. Die freiwillige Impfbeteiligung im Sozialzentrum war mit über 70 % beim Personal und mit 85 % bei

allen BewohnerInnen erfreulich hoch – ein vorbildlicher Beitrag in Richtung Beendigung der Pandemie.



Neues aus der Bücherei

Das war 2020 für die Bücherei

Auch für die Bücherei war 2020 ein Jahr mit neuen Herausforderungen.

Als wir am 13. März zum ersten Mal die Bücherei schließen mussten, suchten wir nach einer Möglichkeit, um unsere kleinen und großen LeserInnen auch weiterhin mit neuen Büchern, Tonies, ... versorgen zu können. Lesen war gerade im Lockdown ein sehr beliebtes Hobby und so wurde der Lieferservice von vielen LeserInnen aller Altersgruppen dankbar angenommen.

Teilweise schwer bepackt machten wir uns, je nach Wetterlage, mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf den Weg durch ganz Bürs, Bludenz, Nüziders und bis

nach Lorüns. Diesen Lieferservice haben wir auch während des 2. und 3. Lockdowns beibehalten.

Besonders gefehlt haben natürlich die lieb gewonnenen Besuche von den Kindergartengruppen und Volksschulklassen, die normalerweise monatlich stattfinden. Wir freuen uns schon auf kommende Besuche, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden. Trotzdem können wir auf eine Entlehnungszahl von knapp 25.000 Medien stolz sein.

Die Wertschätzung und die positiven Rückmeldungen unserer LeserInnen bestärken uns in unserer Arbeit, die wir alle mit viel Freude machen.



Bei Kindern sehr beliebt: Das Tonies-Audiosystem erzählt spannende Geschichten und spielt Lieder ab.

Förderer und Sponsoren 2020

Die Betriebskosten trug die Pfarre Bürs. Unterstützung erhielten wir von:

- Gemeinde Bürs
- Land Vorarlberg
- Büchereiverein Österreich
- Diözese Feldkirch

Weiters wurden wir von folgenden Firmen gefördert:

- Vereinsförderung Agrar/Gassner
- Vonbank & Witwer Stahlbau
- Getzner Werkstoffe
- Illwerke/VKW
- Elektro Neyer
- Dreier Christoph Karosserie
- Tschabrun Holz & Baustoffe
- Beckhoff Automation
- Riedler Wohnbau
- Wachter Küchen
- Preite Verputz & Trockenbau
- Raiffeisenbank Bludenz-Montafon
- Lichtfactor Klaus Bachmann
- Schrottenbaum Schärfdienst
- Sparkasse Bludenz

Ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung!



Schützengilde Bludenz-Bürs

Die Schützengilde Bludenz-Bürs bleibt weiter auf Erfolgskurs:

Beim Ranglisten- und Meisterschaftsturnier des Verbandes für sportliches Großkaliberschießen vom 19.9 – 3.10.20 in Linz errangen die Schützen des Vereins sechs Gold-, acht Silber- und sechs Bronzemedailles und dazu noch weitere gute Platzierungen. Topschütze Andreas Stoderegger erreichte sein zweites

High-Master-Ergebnis und ist nunmehr der zweite Schütze des Vereins in der Königsklasse.

Einen phänomenalen Auftritt hatte Walter Selb beim Borek-Cup vom 19.-20.9.20 in Budweis, Tschechien. Es gab Wettbewerbe in zwölf Disziplinen, von denen der Topschütze acht mit einer phänomenalen Leistung gewann und somit mit acht Goldmedaillen nach Hause kam.

„Es freut mich festzustellen, dass unsere Truppe trotz coronabedingten Erschweren von Erfolg zu Erfolg eilt“, freut sich Oberschützenmeister Dr. Rudolf Rudari und wünscht weiterhin „Gut-Schuss“.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.usg-bludenz-buers.net, hier finden Sie alle Informationen und einen Überblick über die Aktivitäten der Schützengilde Bludenz-Bürs.

Harmoniemusik Bürs

Musizieren im Home-Office

Das Jahr 2020 war sicher ganz anders, als wir uns es alle vorgestellt haben. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr konnte im Sommer wieder mit den Proben begonnen werden. Dieses Jahr fanden zum Schutz sowohl unserer Musikantinnen und Musiker, als auch der Bürserinnen und Bürser keine größeren Ausrückungen statt. Die Verschärfung der Maßnahmen im Herbst

zwang auch die „Bürscher Musik“ wieder in die Zwangspause bzw. ins Home-Office. Um auch die Zeit im Home-Office gut zu nutzen, bereiteten die Musikantinnen und Musiker Adventsgrüße in Form von kurzen Videos vor. Diese wurden an den Adventssonntagen und am Heiligen Abend verschickt. Auf unserer Homepage www.harmoniemusik-buers.at



finden Sie die musikalischen Grüße zum Nachsehen.



Harmoniemusik im Home-Office.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Nikolausteam von Bürs, welches uns bei den Aufnahmen zum Nikolaus tatkräftig unterstützt hat. Das Jahr 2021 startet so, wie das Jahr 2020 aufgehört hat – im Home-Office. Trotz allem üben die Musikantinnen und Musiker zu Hause weiterhin fleißig. Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder gemeinsam musizieren können und die Bevölkerung zu Blasmusikklängen empfangen dürfen.

Die Harmoniemusik Bürs wünscht allen ein gesundes und frohes neues Jahr 2021 und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Tourismusverein Bürs

Langlaufloipe im Innerfeld

Die Langlaufloipe im Innerfeld mit Ausgangspunkt beim Umspannwerk steht interessierten Wintersportlern bei entsprechender Schneelage kostenfrei zur Verfügung.

Der Loipenwart Franz Geiser ist im unermüdlichen Einsatz.

Der Tourismusverein wünscht allen Langläufern viel Spaß!



Bei entsprechender Schneelage kann die Langlaufloipe kostenfrei benutzt werden.

Blumenschmuckwettbewerb

Der Tourismusverein veranstaltet auch heuer wieder den beliebten Blumenschmuckwettbewerb. Jeder kann mit seinem Blumenschmuck im Garten oder auf Balkon und Terrasse mitmachen. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Sie dürfen

uns gerne Ihre eigenen Fotos zusenden, wir kommen aber auch zu Ihnen, um ein paar Schnappschüsse einzufangen. Anmeldungen bitte unter: Tel: 05552 62617 oder per Mail an tourismus@buers.at. Das Team vom Tourismusverein freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Ortsfeuerwehr Bürs



Haussammlung 2020 - Herzlichen Dank!

Um persönliche Kontakte zu vermeiden, mussten wir unsere Haussammlung anlässlich der Gefallenenehrung leider auf die Verteilung eines Bittbriefes samt Zahlschein beschränken.

Den zahlreichen Spendern möchten wir auf diesem Wege einen großen Dank aussprechen. Auch den Firmen und Betrieben, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben möchten wir danke sagen. Wir werden uns weiterhin bemühen, in etwaigen Notlagen schnellstmöglich zu helfen. DANKE!

COVID-19-Lage

Nach wie vor sind auch wir in unseren gewohnten Aktivitäten stark eingeschränkt. Ein regulärer Probenbetrieb ist bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir beschränken uns lediglich auf die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und Gerätschaften.

Ein Augenmerk des Kommandos muss in der derzeitigen Situation auch auf die Stärkung der Motivation unserer Kameradin und Kameraden gelegt werden, um deren Einsatzbereitschaft ebenfalls beizubehalten.



Schneesituation im Jänner

Anlässlich der starken Schneefälle im Jänner mussten wir zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Hauptaufgabe war es wieder, die Landesstraßen Richtung Bürserberg von umgestürzten Bäumen zu befreien. Dabei wurde aufgrund der gefährlichen Situation auch eine kurzfristige Straßensperre angeordnet. Das Befreien von Glasdächern und Photovoltaikanlagen auf Hausdächern von den Schneemassen stellte ebenfalls eine Herausforderung dar. Eine weitere schweißtreibende Aufgabe war es, die zahlreichen Hydranten wieder schneefrei zu machen. Danke den Privatpersonen, welche dies in Eigeninitiative durchgeführt haben.



Abfallabfuhr- und Sammeltermine 2021

Sammlung von Restmüll und Bioabfall:

jeweils 14-tägig am Freitag laut Abfallkalender

Sperrmüllsammlung:

wie Restmüll u. Bioabfall

Altpapiersammlung:

jeweils ein Mal im Monat am Dienstag laut Abfallkalender

Gelber Sack - Sammlung:

jeweils ein Mal im Monat am Dienstag laut Abfallkalender

Bitte stellen Sie Tonnen und Säcke an den jeweiligen Abfuhrtagen ab 6 Uhr für die Abholung bereit.

Problemstoffsammlung

Der Bau- und Recyclinghof ist jeden

Montag von 16 bis 18 Uhr,

von April bis November zusätzlich jeden

1. Samstag des Monats von 16 bis 17 Uhr

für Sie geöffnet.

Folgende Altstoffe bzw. Abfälle können abgegeben werden:

- Altpapier
- Altkleider
- Elektroaltgeräte
- Gelbe Säcke
- Grünabfälle
- Haushalts-Öli
- Problemstoffe
- Sperrige Altmetalle

Den aktuellen Abfallkalender finden Sie auf unserer Homepage

www.buers.at



Nutzen Sie auch die GEM2GO Abfall-App.

Bioabfall richtig sammeln

In praktisch jedem Haushalt und in jedem Garten fallen Bioabfälle an. Diese können entweder über die Bioabfallsammlung entsorgt werden – oder sie werden im Garten zu wertvollem Kompost. Wie das am besten geht, haben Land Vorarlberg, Landwirtschaftskammer, Ländliches Fortbildungsinstitut, Umweltverband und Obst- und Gartenkultur Vorarlberg jetzt in neuen praktischen Helfern zusammengefasst.

Richtig kompostieren macht Sinn

Die neue Kompostfibel gibt interessanten Einblick in das Thema und enthält weiterführende Informationen. Sie ist kostenlos bei den Gemeinden erhältlich. Wer selbst kompostiert, schafft eigenen Dünger – kostenlos und von bester Qualität. Übrigens: Mit einer „Wurmbox“ können auch alle, die keinen Garten haben, selbst kompostieren. Weitere Informationen sowie Tipps zur „Wurmbox“ finden Sie auf www.umweltv.at.

Sammlung von Bioabfall

In den Bioabfallsack oder die Biotonne dürfen nur pure Bioabfälle ohne Verpackungen. Alternativ können Vorsammelbehälter auch mit Säcken aus Papier oder biologisch abbaubarem Material ausgekleidet werden und mit den Säcken in die Biotonne gegeben werden – aber bitte verzichten Sie auf Plastik(-säcke), Verpackungen und anorganische Materialien.

...ein praktischer Tipp zur richtigen Bioabfallsammlung: Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeiten auf.

Das gehört nicht in den Bioabfall:



Keine unnötigen Flüssigkeiten

Keine unnötigen Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Keine Kunststoffsäcke

Auf Kunststoffsäcke verzichten. Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Keine Katzenstreu

Keine Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung.



Keine Medikamente

Keine Medikamente in den Bioabfall. Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.



Kulturinitiative Tal-schafft-Kultur

Die Herzensbotschaft ist angekommen

Musik ist Nahrung für die Seele. Schon fast ein Jahr müssen Musiker*innen und viele Menschen, die Musik hören und genießen möchten, auf diesen wichtigen „Nährstoff“ – zumindest live - verzichten. Erforderliche Distanz und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erlaubten auch die mittlerweile sehr beliebten Weihnachtskonzerte der jungen Formation Brass Adventure nicht. Der Bürser Lukas Ludescher und seine 18 Friends ließen sich nicht entmutigen und haben mit engagierter Vorbereitung und enormem Aufwand das Online-Film-Konzert „Eine musikalische Umarmung in Zeiten der Distanz“ produziert und auf YouTube veröffentlicht.

Die Zuneigung vom Publikum war groß – mehr als 7.000 Aufrufe und ein überaus positives Echo. Ein Riesenerfolg für die jungen Künstler, die sich auch über einen toll gestalteten Beitrag in der Sendung V-Heute des ORF Vorarlberg freuen durften.

Mit dabei war auch die Sängerin Isabell Münsch aus Deutschland, die mit ihrer wunderschönen Sopranstimme gemeinsam mit dem Orchester bekannte und weniger bekannte Advent- und Weihnachtsarrangements inszenierte sowie der Soloviolinist David Kessler, der mit seinem perfekten und gefühlvollen Spiel für das i-Tüpfelchen sorgte. Zwischen Musik und Filmsequenzen regte Martin Lindenthal mit kurzen, inspirierenden Texten



zum Nachdenken an. Lukas Ludescher entwickelte gemeinsam mit seinem Kollegen Adrian Lindenthal das Drehbuch, dessen schöpferische Fähigkeiten als Kameramann und Cutter auch zum Erfolg dieses besonderen kulturellen Highlights führten. Als Kulisse diente die Pfarrkirche Satteins. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Dirigent Thomas Ludescher, der auch das vorgeschriebene Präventionskonzept erarbeitete und die Verantwortung für die strikte Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen trug. „Die Produktion war eine Challenge und im Vergleich zu Live-Konzerten zeitlich und logistisch ein enormer Mehraufwand. Das besondere Bedürfnis der Musiker in der

Weihnachtszeit vielen Menschen eine Herzensbotschaft zu überbringen und ihnen damit besinnliche und stimmungsvolle Momente zu schenken, wollte ich unbedingt unterstützen. Im Nachhinein betrachtet war es eine lohnende Arbeit mit vielen neuen Erfahrungen“, so das Resümee von Thomas Ludescher.

Mit diesem kulturellen Projekt setzte die Kulturinitiative Tal-schafft-Kultur einen besonderen Schlusspunkt am Ende dieses außergewöhnlichen Jahres, das auch für die gesamte Kultur eine große Herausforderung war. Das Konzert ist noch bis Ende Februar online: www.tal-schafft-kultur.at.

Die jungen Künstler von Brass Adventure verbindet die Leidenschaft zur Musik. „Mit unseren Weihnachtskonzerten hat es begonnen, nun blicken wir mit Freude in die Zukunft und stecken mitten in den Planungen und Vorbereitungen für weitere Konzerte – auch während des Jahres“, verrät Lukas Ludescher. Die Kulturinitiative Tal-schafft-Kultur hat im Sommer 2021 ein Konzert fix vorgemerkt. Rechtzeitige Infos dazu auf unseren Social-Media-Kanälen – folgen Sie uns bitte.

www.tal-schafft-kultur.at,
facebook.com/talschafftkultur,
instagram.com/tal_schafft_kultur

Fotos: Fotoclub Kontakt Feldkirch



Regio Im Walgau Jahresrückblick der Freiraumstelle

Vor gut zwei Jahren wurden bei der Regio Im Walgau die Themen Ökologie, Landwirtschaft, regionale Produkte und Klimawandelanpassung bei einer eigenen Stelle, der Freiraumentwicklung Im Walgau, angesiedelt und erweitert. Ein besonderes Highlight im Jahr 2020 war es daher, als die Zusage für die Umsetzungsphase als Klimawandelanpassungs-Modellregion (kurz KLAR!) im Frühjahr eintrudelte. Im Rahmen dieses Förderprojektes werden zehn Maßnahmen zur Vorbereitung und Anpassung der Region an den Klimawandel umgesetzt. Viele der geplanten Veranstaltungen konnten aufgrund der Covid-19-Einschränkungen leider nicht durchgeführt werden, wir blicken aber trotzdem auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So wurde es zum Beispiel mit dem Vortrag der renommierten Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb mit über 200 Besuchern begonnen, gefolgt von einer Pressekonferenz im Sommer, bei der die Maßnahme „grüschtsi – Sicherheitstipps gegen Hitzestress für Senioren“ präsentiert wurde. Zusammen mit Jugendlichen von Jung&Weise hat ein Ideenfindungsworkshop zum Thema Bauen mit Lehm stattgefunden. Ihre Entwürfe dienen als Basis für Lehmobjekte, die zum Verweilen einladen und unter dem Namen „ErdenbürgerIn“ an öffentlichen Plätzen aufgestellt werden. Während einer Fahrradexkursion durch den Walgau haben die



Gruppenfoto Eröffnung Wald-Wissen-Weg in Schnifis. © Henning Heilmann

Jugendlichen auch Ausschau nach „coolen Plätzen“ für heiße Sommertage gehalten und Einblicke in die Klimawandel-Anpassungsstrategie sowie in die Raumplanung erhalten. Darüber hinaus entstand in Schnifis ein neuer Wald-Wissen-Weg, der die wichtigen Funktionen und Leistungen der Wälder verdeutlicht. Und um auch in Zukunft intakte Wald-Ökosysteme zu garantieren, wurden kurz darauf in einer gemeinsamen Aufforstaktion in Nenzing 1200 klimafitte Bäume gepflanzt. Neben KLAR! ist die Regio Im Walgau auch Teil des Interreg-Projektes Alp-BioEco. Hier ist das Ziel, die heimischen Magerwiesen mehr in Wert zu setzen

und gleichzeitig Gutes für die Natur zu tun. In diesem Jahr wurde in mehrfachen Treffen mit verschiedenen Experten die Idee des regionalen Magerwiesen-Saatguts geboren und bereits erste Schritte umgesetzt. Landwirte im Besitz artenreicher Magerwiesen können ihre Wiesen für die Beerntung der Samen bereitstellen. Das dadurch gewonnene Saatgut zeichnet sich durch Standortangepasstheit und Robustheit aus und fördert die Biodiversität von heimischen Pflanzen und Insekten. Die zwei Langzeitprojekte Aktion Heugabel und Walgau Wiesen Wunder Welt fanden heuer ebenfalls wieder statt, wenn auch in etwas reduzierter Form. Alles in allem war 2020 ein durchwachsendes, aber dennoch gutes und ereignisreiches Jahr. Das große Interesse und die Mitarbeit aller Beteiligten freut uns jedes Mal aufs Neue und lässt uns voller Zuversicht und Tatendrang in das kommende Jahr blicken. Näheres zu den Projekten sowie die Newsletter-Anmeldung mit Infos zu aktuellen Veranstaltungen gibt es unter www.walgau-wunder.at



KLAR! ErdenbürgerIn-Workshop mit Jugendlichen bei Lehm Ton Erde in Schilns. © Sylvia Kink-Ehe





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Regio Im Walgau - eine Region im Wandel...



Regio Im Walgau-Vorstandsmitglieder (noch vor den Kommunalwahlen) und beide Geschäftsführerinnen, Jänner 2020.

Die Regio Im Walgau wurde 2020 ihrem Motto, „eine Region im Wandel“ zu sein, mehr als gerecht. Anfang 2020 übergab die langjährige Geschäftsführerin, Birgit Werle, die Leitung der Geschäftsstelle an Eva-Maria Hochhauser-Gams. Im September wurden fünf von 14 Bürgermeistern neu gewählt. Nach neun Jahren mit sehr hoher personeller Kontinuität und nur vereinzelt Bürgermeisterwechseln waren dies zum ersten Mal größere Veränderungen, die es zu meistern galt. Doch die Regio Im Walgau ist 2020 nicht nur eine Region im personellen Wandel. Sie ist auch eine Region, die allen Veränderungen zum Trotz ihren Leitlinien treu bleibt und diese laufend mit Leben füllt:

Regio Im Walgau - eine Region auf der spannenden Suche nach Identität...

Mit dem LEADER-Projekt „walgenau – eine Region trifft Schule“, das im Juli 2020 in seine zweite Phase startete, wird diese Suche von Projektleiterin Martina Ess erfolgreich vorangetrieben. Derzeit erweitert sie mit ihrem Team die Online-Wissensplattform für Lehrer um weitere spannende Module, digitale Tools sowie online-Buchungsmöglichkeiten von Exkursionen im Walgau. So können Lehrer ihren Schülern regionale Orte, Themen und Geschichten im Unterricht unkompliziert näherbringen und die Identifikation mit dem Walgau von Klein auf fördern.

Regio Im Walgau - eine Region bereit zu walgauweiten Kooperationen...

Die Kooperationsbereitschaft der 14 Walgau-Gemeinden gewann 2020 erneut an Bedeutung. In einem vom Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Gemeindeverband geförderten Prozess macht sich die Region mithilfe einer gemeinsamen Kooperationsstrategie zukunftsfit. Die Vielzahl und Komplexität an kommunalen Aufgaben nimmt laufend zu. Um ihnen auch künftig bestmöglich gerecht zu werden, überlegen sich die Regio-Gemeinden schon heute, in welchen Themenfeldern, geografischen Räumen und Rechtsformen eine verstärkte Zusammenarbeit sinnvoll wäre. Bis Ende des Jahres liegt dazu ein erster Entwurf für eine regionale Kooperationsstrategie vor.

Regio Im Walgau - eine Region im Erfahrungsaustausch voneinander lernend...

Nicht nur die Regio-Bürgermeister tauschen sich monatlich über aktuelle Themen aus, sondern auch im Kulturbereich, zwischen den Bauhofleitern und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit fanden 2020 Workshops und Vernetzungstreffen statt. Dabei wurde zum einen der Grundstein zur Entwicklung des Walgaus als Kulturregion gelegt. Mit der vom Land Vorarlberg geförderten Initiative „Kultur im Jetzt“ gelang es, in allen Regio-Gemeinden Kulturveranstaltungen

zu organisieren und den Austausch untereinander zu fördern. Zum anderen zeichnet sich als Ergebnis der laufenden Vernetzung das Thema Öffentlichkeitsarbeit als Regio-Schwerpunkt 2021 ab. Mit diesen Aktivitäten und dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen bleibt die Regio Im Walgau auch weiterhin eine Region auf einem zielstrebigem und initiativen Weg...

Regio Im Walgau

14 Kerngemeinden bzw. 39.521 WalgauerInnen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg sowie die Städte Feldkirch und Bludenz.

Gründungsdatum: 23.9.2011
Anerkannte EU-LEADER-Region zusammen mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz seit 2015.

„Freiraum im Walgau“ als eigener Regio-Schwerpunkt seit 2018.
KLARI-Region seit Juni 2019.

www.imwalgau.at,
www.wiki.imwalgau.at

Sich mit aha plus im Ländle engagieren

Bei aha plus (www.ahaplus.at) können sich Jugendliche ehrenamtlich in Vorarlberg engagieren. Für die übernommenen Aktivitäten bekommen sie Points, die sie gegen besondere Dankeschöns (sogenannte Rewards) nach Wahl einlösen können. Außerdem bekommen die Jugendlichen den aha plus-Nachweis, der offiziell belegt, welche freiwilligen Aktivitäten sie über aha plus gemacht haben. Diesen können sie auch einer Bewerbung beilegen. Mitmachen können alle, die eine aha card haben.

Vereine, Organisationen und Gemeinden machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar

und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Tätigkeiten – sogenannte Quests – auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Vereine können sich ganz einfach registrieren und ihre Freiwilligen-Tätigkeiten online stellen. Alle Infos unter www.ahaplus.at



© aha

Mit Online-Nachhilfe zum schulischen Erfolg

Schüler*innen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben. Viele Nachhilfe-Institute bieten verstärkt Online-Unterricht an.

Auch die Nachhilfebörse vom aha wurde technisch optimiert, sodass ganz gezielt nach Online-Angeboten gesucht werden kann.

Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kosten-

los in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen. Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe.



© pexels

„Alte Spiele neu entdecken“

- mit lustigen Spielen gemeinsam in Bewegung kommen

„Schiffe versenken“, „Armer schwarzer Kater“, „Ich packe meinen Koffer“: Viele Spiele, die Mama und Papa aus ihren Kindertagen kennen, sind keineswegs verstaubt, sondern bereiten auch heute noch riesiges Vergnügen, auch an kalten und grauen Tagen in der Wohnung! In der Broschüre „Alte Spiele neu entdecken“ hat das Land Vorarlberg alte Spieleklassiker gesammelt, die bereits seit vielen Generationen gespielt werden und die auch weiterhin nicht in Vergessenheit geraten sollen. Die Spielideen können ohne großen Aufwand umgesetzt werden und kommen mit wenig bis gar keinem Spielmaterial aus. Beim Ausprobieren der zahlreichen Lauf- und Fangspiele, Geschicklichkeits-, Hüpf-, Ball-, und Versteckspiele können die Kinder spielerisch zur Bewegung motiviert werden!

Kostenlos bestellen unter: familie@vorarlberg.at oder T +43 5574 511 22175



© Vorarlberger Landesregierung

„EureProjekte“ fördert junge Ideen mit bis zu 750 Euro

Gerade jetzt haben wir viel Zeit, Pläne für die Zukunft zu schmieden. Meinungswerkstatt, Protestbasteln oder interaktive Umweltausstellung? Ideen gibt es viele – doch sie müssen auch umsetzbar sein. Mit „EureProjekte“ werden Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert. Stehen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des geplanten Projekts, gibt es bis zu 750 Euro Projektförderung. Die eingereichten Ideen sollen Wissen über Umweltthemen vermitteln und stärken, sowie den nachhaltigen

Umgang im Alltag in den Vordergrund stellen. „EureProjekte“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.eureprojekte.at und ein Beratungsgespräch mit dem aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Nicole Klocker-Manser zuständig für die Beratung. Sie ist erreichbar unter nicole.klocker-manser@aha.or.at. Infos zu

weiteren Projektförderungen finden Interessierte unter www.aha.or.at/projektfoerderung.



© unsplash

Gebühren der Gemeinde Bürs für das Jahr 2021



Abfallgebühren

Abfallgrundgebühr jährlich

Haushalt	EURO	66,00
Gewerbe u. Industrie	EURO	66,00

Abfallsackgebühren

20 l Restmüllsack	EURO	1,90
40 l Restmüllsack	EURO	3,80
8 l Bioabfallsack	EURO	0,90
15 l Bioabfallsack	EURO	1,50
80 l Gartenabfallsack	EURO	6,30

Gebühren für die Eimerentleerung

35 l Banderole	EURO	3,40
55 l Banderole	EURO	5,40
60 l Banderole	EURO	5,70

Gebühren für die Entleerung von Containern

120 l Container	EURO	11,40
220 l Container	EURO	20,90
240 l Container	EURO	22,80
660 l Container	EURO	60,00
800 l Container	EURO	69,00
1000 l Container	EURO	82,50
1100 l Container	EURO	89,30

Sperrmüll

Sperrmüllwertmarke	EURO	6,60
--------------------	------	------

Gebühr für die Ablagerung von Grünmüllabfällen

bis 3 m ³ Grünabfälle	GRATIS	
ab 3 m ³ Grünabfälle	EURO	12,00

Gästetaxe

pro taxepflichtige Person und Nächtigung	EURO	1,90
--	------	------

Hundesteuer

für jeden Hund jährlich	EURO	60,00
-------------------------	------	-------

Kanalgebühren

Kanalbenutzungsgebühr pro m ³	EURO	2,00
Kanalanschlussbeitrag	EURO	38,50

Wassergebühren

Wasserbezugsgebühr pro m ³	EURO	1,82
Wasserzählergebühr monatlich		
Zähler Qn 2,5 (bis 7m ³)	EURO	1,33
Zähler Qn 10 (bis 20 m ³)	EURO	3,99
Zähler WS-MFD (bis 150 m ³)	EURO	19,97
Zähler WPV-S 150 (bis 300m ³)	EURO	33,28

Wasseranschlussgebühr

Grundgebühr	EURO	1.100,00
pro m ² Wohn- bzw. Betriebsfläche über 150 m ²	EURO	3,30

Bauwasser

pro m ² Wohn- bzw. Betriebsfläche	EURO	0,50
--	------	------

Friedhofsgebühren

Grabstättengebühren (Jahresgebühr)

Einfachgrab	EURO	12,50
Doppelgrab	EURO	25,00
Urnengrab	EURO	12,50
Arkadengrab	EURO	33,50
Familiengrab	EURO	30,00
Urnsammelgrab (Einmalgebühr)	EURO	400,00

Aufbahrungsgebühr

Pauschalbenützung pro Tag	EURO	10,00
---------------------------	------	-------

Bestattungsgebühren

Grabtiefe von 70 cm	EURO	201,00
Grabtiefe von 160 cm	EURO	639,00
Grabtiefe von 220 cm	EURO	765,00

Grabeinfassungsgebühr FH Außerfeld

Einfachgrab (Einmalbetrag)	EURO	90,00
Familiengrab (Einmalbetrag)	EURO	110,00

(Angaben inklusive MwSt.)

Termine und Veranstaltungen

www.buers.at

März

**Bouldern für Kinder
(von 6 bis 8 Jahren)**

**Freitag, 5.3.2021
(4 Nachmittage)**
14 Uhr
Klimmerei Bürs
Veranstalter: VHS Bludenz

**Bouldern für Kinder
(von 9 bis 12 Jahren)**

**Freitag, 5.3.2021
(4 Nachmittage)**
15.15 Uhr
Klimmerei Bürs
Veranstalter: VHS Bludenz

Anwaltliche Auskünfte

Mag. Andrea Rinderer
Montag, 8.3.2021
17.30 bis 18.30 Uhr
Gemeindeamt Bürs
Anmeldung erforderlich!

Flurreinigung

Samstag, 27.3.2021
8 Uhr
Gemeindeamt Bürs
Veranstalter: Gemeinde Bürs



April

Das richtige Garen von Fleisch

Dienstag, 20.4.2021
18 Uhr
Mittelschule Bürs, Schulküche
Veranstalter: VHS Bludenz

Mai

Kartoffel - die tolle Knolle

Dienstag, 4.5.2021
18 Uhr
Mittelschule Bürs, Schulküche
Veranstalter: VHS Bludenz

**Feuerlöscher-
Überprüfungsaktion**

Montag, 10.5.2021
13 bis 18 Uhr
Bau- und Recyclinghof Quadrella
Veranstalter: Gemeinde Bürs

Anwaltliche Auskünfte

Mag. Andrea Rinderer
Montag, 10.5.2021
17.30 bis 18.30 Uhr
Gemeindeamt Bürs
Anmeldung erforderlich!

Firmung

Freitag, 14.5.2021
18 Uhr – Friedenskirche Bürs
Veranstalter: Röm.-Kath. Pfarre Bürs

Erstkommunion

Sonntag, 16.5.2021
10 Uhr – Friedenskirche Bürs
Veranstalter: Röm.-Kath. Pfarre Bürs

Aufgrund der Covid-19-Pandemie können derzeit keine weiteren Veranstaltungstermine fixiert werden. Auf der Homepage der Gemeinde Bürs www.buers.at halten wir Sie auf dem Laufenden, was in unserer Gemeinde los ist.

Clever ist, wer seine Radkilometer sammelt

Vorarlberg radelt: RADIUS 2021 vom 20.3. bis 30.9.2021

Mach mit beim Radius 2021 und sichere dir gleichzeitig die Chance auf tolle Gewinne.

Wer regelmäßig in die Pedale tritt, tut nicht nur sich selbst, sondern auch der Umwelt etwas Gutes, ist doch das Fahrrad das mit Abstand umweltfreundlichste Verkehrsmittel.

Mit der App geht's noch einfacher

Die kostenlose „Vorarlberg radelt“-App für iOS und Android erleichtert dir das Eintragen der Kilometer. Im App Store und Google Play Store herunterladen und loslegen!

Anmeldung und weitere Informationen unter vorarlberg.radelt.at oder bei einem der 300 Veranstalter (vorarlberg.radelt.at/veranstalter).



Über 6000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger beteiligten sich 2020 - Mach auch du mit beim RADIUS und sichere dir die Chance auf wöchentliche Gewinne!

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Bürs,
6706 Bürs, Dorfplatz 5
Redaktion: Gabriele Larcher
E-Mail: gemeinde@buers.at

Redaktionsschluss

für das im Juli 2021 erscheinende Mitteilungsblatt ist der 18. Juni 2021

Bearbeitung: Werbeagentur

TM-Hechenberger, Bludenz

Druck und Herstellung:

Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn